



SPD-Stadtratsfraktion
Landau in der Pfalz

Stadtrat am 18.11.2014
Lh 2/10.



SPD-Stadtratsfraktion – Dr. Maximilian Ingenthron
An 44 15 – 76829 Landau in der Pfalz

Herrn Oberbürgermeister
Hans-Dieter Schlimmer
Stadtverwaltung
Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz

Landau, den 17. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen der SPD-Stadtratsfraktion stelle ich folgenden Antrag zur Behandlung in der nächsten Sitzung des Stadtrats:

Die Kreisverkehre an der Autobahnanschlussstelle Landau-Mitte werden nach den elsässischen Partnerstädten Haguenau und Ribeauvillé benannt.

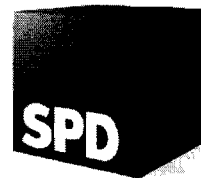
Begründung:

Landau konnte im Jahr 2010 bzw. 2013 die jeweils 50 Jahre währende Partnerschaft mit Ribeauvillé und Haguenau feiern.

In diesen über fünf Jahrzehnten wurden viele wertvolle Beiträge zu Aussöhnung, Verständigung und dem Zusammenwachsen über die Staatsgrenzen geleistet. Zu Recht sind beide Städteverbindungen als wichtige Achsen der deutsch-französischen und der pfälzisch-elsässischen Freund- und Nachbarschaft beschrieben. Neben den Räten sind es Vereine und Privatpersonen, die die Verbindungen zwischen den Städten immer wieder neu knüpfen. Es lohnt sich, dies fortzuführen!

Beiden elsässischen Städten sind bereits zwei Straßen in den Wohngebieten Wollmesheimer Höhe und Südwest gewidmet. Dennoch bietet sich jetzt die Gelegenheit, die Verbindung mit der Benennung der Kreisverkehre in exakt gleicher Weise zu bekräftigen und nochmals aufzuwerten.

Bei dem hohen Verkehrsaufkommen wäre es möglich, die Partnerschaft noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Eine Benennung sollte nicht zuletzt deshalb rechtzeitig vor dem Beginn der Landesgartenschau erfolgen.



Da die Bepflanzung der Kreisverkehre für die Landesgartenschau temporär erfolgt, wäre im Anschluss folgende Gestaltung denkbar: der „Rappoltsweiler Kreisel“ wird wie ein kleiner Weinberg angelegt – mit Weinreben aus Ribeauvillé. Und der „Hagenauer Kreisel“ mit Pflanzen aus Haguenau und Umgebung, einschließlich des Hagenauer Waldes. Es sei zudem daran erinnert, dass in Haguenau bereits ein „Landauer Kreisel“ („rond point de Landau“) existiert, der aufgrund seiner Gestaltung zum schönsten Kreisverkehr Frankreichs des Jahres 2011 gekürt wurde.

Angemessene Hinweistafeln und die Flaggen der beiden Städte und Länder könnten die Gestaltung abrunden.

Wir sind davon überzeugt, dass wir damit ein würdiges und dauerhaft schönes Entrée in unsere Stadt schaffen würden. Tausenden von Landauern, Pendlern und Besuchern der Stadt könnten wir damit täglich unsere Freundschaft mit den elsässischen Partnerstädten buchstäblich vor Augen führen – ein Symbol, das sicher auch auf viel Sympathie und Zustimmung in Haguenau und Ribeauvillé stoßen würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Maximilian Ingenthron